

5223 Riniken, 23. November 2014

Per E-Mail: [verena.rohrer@bruggregio.ch](mailto:verena.rohrer@bruggregio.ch)

Brugg Regio  
Frau Verena Rohrer  
Badenerstrasse 13  
5200 Brugg

## **Stellungnahme zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK)**

Sehr geehrte Frau Rohrer  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP des Bezirks Brugg hat sich anlässlich ihrer letzten Vorstandssitzung vom 17. November 2014 vertieft mit dem vorliegenden Entwurf des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) befasst und kam zu folgenden Schlüssen:

### **Vorbemerkungen**

Vorab sind wir enttäuscht, dass die politischen Parteien des Bezirks Brugg nicht frühzeitig in die Erarbeitung des REK einbezogen wurden. Das REK kann die zukünftigen raumplanerischen Entwicklungen in den Gemeinden des Bezirks Brugg erheblich beeinflussen. Ohne eine breite politische Abstützung werden es die jeweiligen erforderlichen Abstimmungen schwer haben. Es wäre deshalb auch im Interesse der Gemeindevertreter gewesen, die politischen Parteien des Bezirks Brugg in die Erarbeitung des REK aktiv einzubeziehen.

## **Klare Strategie**

Dem vorliegenden Entwurf des REK fehlt es an einer klaren Strategie. Einige Punkte sind vertieft behandelt, andere werden nur angetönt. Mit fünfzehn Zielen und Strategien ist das REK thematisch überladen. Wir schlagen vor, das REK auf einige wichtige Kernsätze mit den entsprechend notwendigen Ausführungen, nach dem Motto „weniger ist mehr“ zu kürzen.

## **Wirtschaftliche Interessen**

Die wirtschaftlichen Interessen werden im REK ungenügend berücksichtigt. Für die Wirtschaft und damit die Arbeitsplätze in unserer Region hat die zukünftige Raumplanung einen grossen Einfluss. Die Region Brugg muss auch in Zukunft ein Interesse an einer starken Wirtschaft, sei dies Industrie, Gewerbe oder Landwirtschaft haben. Das REK ist diesbezüglich zu ergänzen.

## **Koordination**

Die Aufgabenteilung zwischen Brugg Regio, Kanton sowie weiteren Planungs- und Koordinationsgruppen bleibt diffus. Doppelspurigkeiten sind unbedingt zu vermeiden. Bezüglich Zusammenarbeit mit anderen Regionalplanungsverbänden wird zu sehr auf Baden abgestellt. Der Bezirk Brugg grenzt aber auch an die Bezirke Lenzburg, Aarau, Laufenburg und Zurzach. Die Koordination mit allen entsprechenden Regionalplanungsverbänden ist sicherzustellen.

## **Volkswirtschaftliche Auswirkungen**

Das REK sollte ähnlich wie die Botschaften zu Gesetzesvorlagen Stellung zu den volkswirtschaftlichen Auswirkungen der vorgeschlagenen Massnahmen nehmen. Dies erlaubt die entsprechenden Konsequenzen besser abzuschätzen.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

FDP. Die Liberalen Bezirk Brugg

Dr. Meinrad Vetter